14 Seiten.

Der Sonntags-Correspondent.

Seiten 1—4

58. Jahrgang. (Der Deutsche Correspondent.) Baltimore, Md., Sonntag, den 6. März 1898. Nr. 57.

Hochschild, Kohn & Co.

Besondere Gelegenheit zu Geld sparenden Einkäufen diese Woche in besten Waaren.

Zwei Spezialitäten in **Strumpfwaaren.** 1. Stockwerk.

25c. Strümpfe für 12½c.

Eine Partie Kinderstrümpfe, lohfarbig, mit „Drop=Stitch," regulär gemacht. Es ist für dieselben etwas zeitig, doch können Sie es bei dem geringen Preise wohl erfordern, diese auf einige Zeit zurückzulegen; nur folgende Größen — 5, 5½, 6, 6½, 8, 8½; ebenso einige Paare von Nr. 7, gute lohfarbige, den Schuhen anpassende Farben=Schattirungen; für das Paar

12½c.

Muslin=Unterzeug. 2. Stockwerk—Nordseite.

Corsett=Spezialitäten.

Wir haben ungefähr 40 Dutzend Corsets an Hand — in den Größen 18—30 — die für uns gemacht wurden, um sie für 50c. zu verkaufen, aber da sie nicht genau nach den Mustern ausfielen — haben wir vom Fabrikanten eine Preisermäßigung erlangt, so daß wir die ganze Partie zum Verkauf bringen können das Paar zu . . . . . . **25c.**

Kinder = Flannel = Jacken (Sacques) . . **50c.**

Feine handgestickte Flannel=Jacken (Sacques) **75c.**

Eine andere Mode, mit schön gestickten Manschetten, Yoke und Kragen und voll zugeschnittene Aermel; diese Jacke ist $1.25 werth. Unser Preis **$1.00**

Französische Damen = Flannel = Jacken (Sacques), als Gesellschaftstracht, in allen Schattirungen; diese kosten aufwärts von **$2.50**

Unsere Attraktion in schwarzen Atlas = Damen=Unterröcken . . . . . . **98c.**

Taschentücher. 1. Stockwerk.

Wir hatten letzte Woche eine Partie rein linnener, handgestickter 25c. Taschentücher zum Verkauf für 12½c. — Ausschuß eines Fabrikanten — die meisten davon wurden verkauft — alles Uebrige (leicht beschmutzt) geht pro Stück fort für . . . . . **8c.**

Bänder. 1. Stockwerk.

Geschmackvolle Seiden=Bänder, 3½ und 4 Zoll breit, in römischen Streifen und karrirt, regulärer 25c. Werth zu . . . . . . **15c.**

Ganz seidene Bänder, 3½ Zoll breit, alle neuesten Schattirungen, regulärer 25c. Werth, zu . . **19c.**

Ganz seidene Gürtel=Bänder in allen den neuesten Schattirungen, regulärer 35c. Werth, zu . . **25c.**

Seide. 1. Stockwerk.

1200 Yards 22=zölliger reicher Bayadere und neu gestreifter Seide, die ausgewähltesten und reichsten der Saison, besonders passend für elegante Taillen und Straßen=Roben; für Montag nur . . **89c.**

Hochschild, Kohn & Co.
Howard= und Lexingtonstraße.

50c. Strümpfe für 17c.

Dies erscheint sehr billig, und es ist auch so. 50 Dutzend cardinalrothe Damenstrümpfe mit „Drop=Stitch," hergestellt von feinem Maw=Garn, voll regulär gemacht, mit französischen Zehen, alle Größen von 8—9½. Diese Farbe wird diese Saison viel verlangt, da wir dieselbe in den meisten der theureren Strumpfwaaren an Hand haben. Ein wirklicher 50c. Werth; für das Paar

17c.

Kleiderstoffe. 1. Stockwerk.

27 Stück 40=zölliges importirtes ganz wollenes „Vigoreux=" und „Covert="Tuch in allen den neuesten Frühjahrs=Farben . . . . . . **50c.**

46=zöllige englische Sturm=Serge in schwarz und marineblau . . . . . . **59c.**

Futterstoffe. 1. Stockwerk.

Reste von 36=zölliger „Nubian" echt schwarzer Percaline, in Längen von 3½ bis 6 Yards, eine 12½c. Qualität . . . . . . **6¼c.**

27=zölliger schwarzer ganz linnener Kanvas, garantirt, seine Steifheit zu erhalten, eine 22c. Qualität . . . . . . **12½c.**

16=zölliges schwarzes und graues französisches Haartuch; eine 35c. Qualität . . . . . . **22c.**

Haushaltsgegenstände. Erdgeschoß.

Leicht zu erreichen—Treppe zur rechten Seite des Elevators, und Elevator zu jeder Zeit benutzbar.

Weiden = Kleiderkörbe mit Deckel, regelmäßiger Preis 85c., für . . . . . . **65c.**

Galvanisirte eiserne Aschen=Behälter, besonders groß, regelmäßiger Preis $1.00, für . . . **79c.**

Galvanisirte eiserne 10 Quart=Eimer . . . **10c.**

Stählerne Fleisch=Hackmesser, regelmäßiger Preis 19c., für . . . . . . **10c.**

„Christy="Brodmesser mit hölzernem Griff; regelmäßiger Preis 10c. . . . . . **5c.**

Draht für Bilderrahmen, 25 Fuß für . . . **3c.**

Löth=Werkzeuge, für das Haus passend, pro Garnitur . . . . . . **10c.**

Eureka=Bügeleisen=Griffe, nicht heiß werdend, pro Stück . . . . . . **3c.**

Austern=Messer mit guter Stahlklinge, pro Stück . . . . . . **10c.**

Ausgußreiniger, je . . . . . . **3c.**

Kohlen=Eimer, in drei Größen zur Auswahl, pro Stück . . . . . . **12c.**

Hochschild, Kohn & Co.
Howard= und Lexingtonstraße.

Besucht

Wm. Reisinger & Sohn,

die größten mit einander verbundenen Läden in Baltimore,

— um die besten erreichbaren Bargains zu erhalten in — feinen und mittelmäßigen

Möbeln, Teppichen

Oeltuch, Linoleums, Matten, Bettstellen,

Kinder=Kutschen, Kinder=Kutschen,

und allen Arten von Haushalts=Artikeln.

Matten in großer Auswahl und in den Preisen von 6½c. bis 30c. rangirend.

Schlafzimmer=Einrichtungen	$10.00 bis $150.00
Büffets	$3.50 bis $75.00
Verlängerungs-Tische	$3.50 bis $25.00
Kleiderschränke	$5.00 bis $40.00
Parlor-Meublements	$10.00 bis $85.00
Hallen=Garderobehalter	$4.00 bis $50.00
Parlortische	50c. bis $10.00
Eichene Eßzimmer=Stühle	62c. bis $1.50
Holzstühle	30c. bis 75c.
Kinderkutschen	$3.75 bis $20.00
Kochöfen und Ranges	$5.00 bis $25.00

Wm. Reisinger & Sohn,
612 Columbia=Avenue und 611 bis 623 Portlandstraße, Ecke Greenstraße
Waggons der „Consolidirten Straßenbahn" passiren unsere Columbia=Avenue=Thüre.

Sprechen Sie bei uns vor, es wird sich für Sie bezahlen.

Augustus Blum & Co.,
wissenschaftliche geprüfte Optiker,
Nr. 38, West-Lexington=Str.

Wenn Ihr einer guten Brille bedürft, sprecht bei uns vor; prompte Bedienung, gute Waare zu den niedrigsten Preisen zugesichert.

— Augen werden kostenfrei untersucht. —

Bitte, achten Sie auf unser Firmaschild und Nummer—38. (T&S)

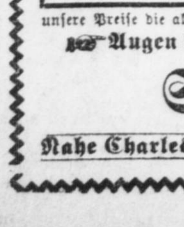
Unsere Führer für diese Woche

$1.95 für Damen.

$1.95 für Herren

Carr's,
4 und 6 West=Baltimorestr.,
- eine Thüre oberhalb Charlesstr.
Nr. 4, Nord = Charles = Straße.
(So,57)

Habt Ihr Augengläser nöthig?



Wenn Dieses der Fall, so kommt zu uns und laßt Eure Augen kostenfrei untersuchen . . .

Wir haben stets eine vollständige Auswahl von Gläsern aller Art an Hand. Wir führen die Gläser für Nah- und Fernsicht in Einem vereinigt, und ebenfalls Gläser, welche Euch von den anhaltenden Kopfschmerzen heilen werden. Ein Versuch wird Euch davon überzeugen, daß unsere Preise die allerniedrigsten in Verbindung mit den besten Qualitäten der Waaren sind.

Augen kostenfrei untersucht.

S. Lubin, Optiker,
Nahe Charles=Str. Nr. 22, West=Lexington=Str.

Froehlichs'

—Doppel = Departments = Geschäft.—

Bemerkenswerte Offerten — im — Basement morgen.

Nichts ist theuer in unserem Basement. Wir machen es uns zur Aufgabe, so billig, wie irgend Jemand zu verkaufen. Häufig sind wir im Stande, noch billiger zu verkaufen. Zum Beispiel findet morgen ein großer Verkauf in

Blechwaaren

statt. Die folgenden Preise sind billiger, als irgendwo:

Cocoa Shape Dippers mit Holzgriff	1c.
Fancy Embossed Obertassen	1c.
6 und 8 qt. Milch=Schüsseln	2c.
9 Zoll Pie=Platten und Gelee=Tins	2c.
Große Waschschüsseln	2c.
6 und 8 qt. Pudding=Schüsseln	2c.
Stählerne Cake=Wender mit Holzgriff	2c.
Nathlose Saucepfannen mit langem Stiel	3c.
Alle Größen Deckel	3c.
Lackirte Waschschüsseln	5c.
Große verzinnte Kuchen=Pfannen	5c.
2 qt. Kaffee=Kannen	5c.
2 qt. Eimer mit Deckel	5c.
Ovale Waiter	5c.
6 Ring Muffin=Pfannen	5c.
1 gl. Oelkannen	9c.
Lackirte eiserne Kohlen=Eimer	9c.
Kinder=Tischplatten mit Federn	9c.
14 qt. verzinnte Geschirr=Schüsseln	10c.
4 qt. Milch=Kessel mit Henkel	10c.
Große verzinnte nathlose Colander	10c.
Lackirte Waiter mit Goldrand	10c.
Ideal Brodpfannen	10c.
7½ Pfund Zucker=Kannen	10c.
3 Ring Eier=Poachers	10c.
10 qt. Geschirr=Kessel mit Henkel	10c.
50c. verzinnte Theekessel	15c.
65c. Thee= und Kaffee=Kessel mit kupf. Boden	18c.
5 qt. alte Zeit Kaffee=Kessel	15c.
65c. galvanisirte Theekessel	18c.
Japanische Fuß=Badewannen	18c.
65c. Compartment=Dinner=Kessel	19c.
Große Brod=Schüsseln	29c.
Allergrößte Brod=Boxes	40c.

10,000 Stücke weißes chinesisches Porzellan für weniger, als die Hälfte des Werthes. Keine beschädigten Sachen, Alles in bestem Zustande und rein weiß.

Brod= und Butter=Teller	2c.
Kuchenteller	3c.
10c. verglaste farbige Kuchen=Teller	3c.
8=zöllige Dinner=Teller	4c.
Goldverzierte Salad=Schüsseln	5c.
Einfache und verzierte Krüge	5c.
Ober= und Untertassen	5c.
$1.75 Porzellan=Schmutzeimer mit Deckel und Henkel	75c.

Alle anderen Sorten zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Froehlichs'
Doppel=Departments=Geschäft.
207, 209 und 211, N.-Eutaw=Str.
(57,64)

J. J. Ringgold,
Nr. 108, N.-Charlesstr.

Der Platz für **Novitäten, Kleiderstoffe.**

Ehrliche Werthe — **Seide und Spitzen.**

Haushalts- und einheimische Waaren.

Strumpfwaaren und Unterzeug.

J. J. Ringgold.
(57S)

Telephon 1707.
Wm. E. Alford, N. Frank Lawder
vormals bei C. Y. Davidson & Co.

Alford & Lawder,
Gas-, elektrische und combinirte Einrichtungen.
Plumbing und Gas=Arbeiten.
—Studir=Lampen,—
Feuerherde für Kamine, Kamingitter.
103 W.-Fayette=, nahe Charles=Straße
(57S)

Wegen unvergleichlicher

Piano=Bargains

nehme man die Instrumente in Augenschein, welche wir offeriren mit einem

Abzug von einem Drittel.

Gibson, Glaser & Co.,
7 Ost=Lexington=Straße.
temporärer Laden.
(März6,t&So-)

Prompte Bezahlung.

Beamte der „Home Friendly= Society.

Werthe Herren! Meine Mutter, Bridget McNamee, wurde in Ihrer guten heimischen Compagnie am 30. März 1896 für $240 versichert. Gestern starb sie. Heute Morgen meldete ich den Anspruch an und erhielt ohne irgend eine Zögerung Ihren Check für den Betrag. Ich kann die „Home Friendly" angelegentlichst Allen empfehlen, die Versicherung wünschen, da dies das zweite Mal ist, daß ich innerhalb eines Jahres bei der Compagnie vorzusprechen hatte; das andere Mal war es wegen des Anspruchs meines Bruders. Aufrichtig danke ich Ihnen für solche Promptheit.

Sarah McNamee,
Nr. 702, Ost=Preston=Straße.

„Home Friendly=Society,"
Nr. 100 und 102, West=Fayette=Straße.

Werthe Herren! Ich wünsche Ihnen meinen besten Dank auszusprechen für die überaus prompte Bezahlung des Sterbe=Anspruches von Frau Lavenia P. Rusker, meiner Schwiegermutter, Seitens Ihrer Gesellschaft. Diese Police wurde von der „International Fraternal Alliance" übertragen und von Ihrer Gesellschaft weiter geführt.

Ergebenst
Jos. W. Whiteford,
(57) Nr. 2502, Nord=Calvert=Straße.

Positive Heilung
für Ohren-, Nasen- und Hals-
Katarrh.
— 25 Cents die Visite. —
Dr. Hartley,
Spezialist,
20=jährige Erfahrung.
Nr. 311, Nord = Pacastraße.
Stunden: 8—10 Morgens, 12—8 Abends. (Okt21,13)

"THINGS RUBBER."

Mackintoshes

Für Damen, Mädchen und Kinder zu 20 Prozent unter den regulären Preisen, nur morgen.

Für Männer, in Box und Cape=Röcken.

Gummi-Heißwasser-Flaschen,
Spritzen, Artikel für die Toilette und das Bad.

Gummi=Thürmatten,
$1.25 und aufwärts.

Stearns Bicycles.

Stearns ROADSTER $50.
Stearns RACER $75.
Stearns Tandem $100.
Stearns Kettenlose $125.

Boyd, Jones & Co.
12 Nord=Charles=Straße.
(57So)

Lehmanns' Halle.

Donnerstag, den 17. März, ... Abends 8.15.

Die Fräuleins

Sutro,

Ensemble - Pianistinnen.

— Recital von Original - Compositionen — für zwei Pianos.
Billete $1.00 und $1.50, bei Albert's. (57,61-2)

Laßt uns den Zweifel beseitigen,

in dem Ihr Euch in Bezug auf die Frage befindet, welches Piano Ihr kaufen sollt. Nehmt unser Wort darauf und kauft ein

VOSE

Es ist ein großartiges Instrument zu einem poulären Preise. Die Leute, welche dieselben herstellen, sind gut für alle in Bezug auf diese Instrumente gemachten Versprechungen, und wir sind gut für unser Indossement.

Hunderte von Vose=Pianos sind in dieser Stadt im Gebrauch. Ihr könnt keinen Fehlgriff bei'm Ankaufe eines solchen begehen.

Allein verkauft von

G. Fred. Kranz Co.
109 N.=Charles=Str.,
(März6,S-) Baltimore, Md.

Wenn die Händler sich den Krieg erklären, Verdoppeln sich die die Dollars des Volkes.

Waskey,
der Möbel- Händler.

Kein Laden in Baltimore ist vollständiger mit allen Arten von Möbeln, Teppichen und dergleichen angefüllt.

Kein Händler in Baltimore offerirt Euch so zuverlässige Möbeln für so wenig Geld.

Wir sind stets erfreut, Leute zu sehen, welche nur „zur gelegentlichen Besichtigung" kommen. Denn Besucher von heute sind morgen Kunden.

Speziell nur für zwei Wochen:

Chiffoniers,

genau zum halben Preise. Wir sind überfüllt mit einem enormen Vorrathe von diesen Waaren. Dieselben müssen verkauft werden.

Ein $6.00 Chiffonier für	$3.00
Ein $7.00 Chiffonier für	$3.50
Ein $8.50 Chiffonier mit deutschen abgeschrägten Spiegel für	$4.25
Ein $10.00 Chiffonier für	$5.00
Ein $20.00 Chiffonier für	$10.00
Ein $35.00 Chiffonier für	$19.00

Achtet auf

Waskey's wöchentliche Spezialitäten.
223 N.=Howard=Str.
(57S)

John E. Trible.

Glace=Handschuhe. Wir werden morgen unsere selbst importirten echten Glace=Handschuhe zum Verkaufe auslegen. Wir haben Handschuhe in allen fashionablen Farben: lohfarbig, modes, roth, grau, braun, weiß und schwarz. Unser Preis ist $1.25 pro Paar. Die Handschuhe sind mit Foster's Haken und vier Knöpfen versehen und hübsch gestickt und werden unseren Kunden gefallen. Jedes Paar wird im Laden anprobirt.

Trible,
Nr. 39, West-Lexington-Str.
Es wird Deutsch gesprochen.
(Feb.27,T&S-)

Familien können einen echten Artikel erhalten zu außergewöhnlichen Preisen.

Spezielle Preisliste. Echter Californier Port, Sherry, Catawba, Muscatel, Claret zu 15 Cents die Flasche und 75 Cents die Gallone. Versucht unsern 4 Jahre alten Monticello= oder Sherwood=Branntwein zu $1.95 die Gallone oder 39 Cents pro Pinte. Für 25 Cents können Sie eine Pinte des ausgesuchtesten Gins, alten Roggenbranntweins, Brandys oder Kümmels bekommen. Der berühmte J. A. Gilka=Kümmel ist für $1 die Flasche zu haben. Dr. Siegert's famoser Angostura = Bitters für 50 Cents die Flasche. Vermouth (echter italienischer Martini und Rossi) für 50 Cents die Flasche.

J. H. Friedenwald & Co.,
(57) Nr. 111, Nord=Eutaw=Str.

Ford's Diese Woche.

Allgemeine Heiterkeit.

Dixey,
der Große,

in seinen prächtigen kaleidoscopischen Vorstellungen

der Magie, der Komik, der mystischen und mimischen Künste.

— Zur Aufführung kommen —

Der Löwe als Illusion,
Der Teufel als Illusion,
Das Geheimniß von Mesrour,
Der verzauberte Palast,
Die Wunder von Chunder Hula.

Unterstützt von einer aus 15 Personen bestehenden Gesellschaft.

Zwei Waggon=Ladungen von Scenerien und Apparaten.

Dixey bietet nicht die stereotypen Vorstellungen, wie si von Zauberkünstlern gebräuchlich sind, sondern eine Komödie von Wundern; denn der berühmte Künstler hält seine Zuhörer in fortwährender guter Laune

— Matineen: —
Mittwoch und Samstag.

Abend-Preise.—25c., 50c., 75c., $1.

Beste Sitze $1.00—nicht höher.

Nächste Woche: Charles Coghlan, THE ROYAL BOX.

Nixon und Zimmerman's **Academy.**

Woche beginnend Montag, 7. März.

Matineen: Mittwoch und Samstag.
Matineen—Mittwoch und Samstag—Matineen—kein Sitz über $1.00.

— Zum ersten Male in Baltimore —

Edw. E. Rice's

Aufführung des großen New=Yorker und Londoner Erfolgs direkt vom „Herald=Square=Theater," N.=Y., nach 175 Abenden mit der New=Yorker Rollenbesetzung:

The French Maid.

Charles A. Bigelow, Hallen Mostyn, Wm. Armstrong, Henry Norman, George Honey, Olive Redpath, Eva Davenport, Yolande Wallace, Leonora Guito, Lucille Flaven, Edd Reeway, Henry Leoni, Edw. T. Wentworth, Augustin Sohlke.

Musik von Walter Slaughter. Libretto von Capt. Basil Hood.

Touristen, Bauern, Kellner, Kammermädchen u. s. w. und die excentrische australische Tänzerin

Saharet.

Vergrößertes Orchester, verstärkter Chor. Unter Direktion von Hrn. Max Knauer. Klangvolle Melodien, ergötzliche Situationen, glänzende Ausstattung.

"THANK YOU VERY KINDLY."

Die neue Conzert=Halle steht für lokale Attraktionen zur Verfügung. Wegen Daten und Bedingungen wende man sich an die Geschäftsführung. (57)

North=Avenue **Eis=Palast.**

Schlittschuhlaufen

Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.
Eintritt .... 15c.
Abends von 8 bis 10.30.
Eintritt .... 25c.
An allen Samstagen im Monat März findet Vormittags von 9.30 bis 12 Uhr eine Spezialsitzung für Kinder statt.
Eintritt für Alle .... 10c.

Hockey.

Dienstag— Universität von Md. gegen Walbrook.
Donnerstag — Md. Athletic = Club gegen Northampton.
Freitag—Hockey=Club von N.=Y.
Samstag—Hockey=Club von N.=Y.

Lyceum Das Parlor = Theater von Baltimore.

John W. Albaugh, jun., Manager.
„Nichts billig, als die Preise."

Woche beginnend Montag, 7. März.

— Die —
Lyceum=Theater=Gesellschaft
in
THE GRAY MARE.

Abends — 25c., 50c., 75c. — Abends.
Bargain=Matineen Mittwoch, Samstag 25c. in allen Theilen des Hauses.

14. März—THE LOST PARADIES.

Auditorium Musik . . Halle.

Woche beginnend Montag Matinee. 7. März.

Zwei Vorstellungen täglich.

Die Sänger und Humoristen
Kelly und Mason
in der Comödie der Irrungen:
WHO IS WHO.

Dargestellt unter der Leitung von E. S. Stair und G. H. Nicolai.

Holliday-Str.-Theater.

Eine Woche. 7. März. Matinees: Montag, Mittwoch und Samstag.

Der begabte und romantische Schauspieler
W. H. Power
in dem überaus fesselnden und realistischen Militär=Drama, das je geschrieben ward:

Shannon of the Sixth.

Eine Geschichte von Liebe, Haß, Aufregung und Herz=Interesse in dem pictureskten Britisch=Indien während der Sepoy=Rebellion. Eine glänzende Besetzung. Prächtige Scenerie. Neue Effekte und elektrischer Magnetismus. Seht die große und überraschende Cannon=Scene. Hört das berühmte Boston=er Quartett.

Noch eine Woche des

Bona Fide-Auflösungs=Bargain=Verkaufs von

Möbeln und Teppichen!

THE GRAND RAPIDS
Furniture Co. of Baltimore,

Nr. 227, Nord=Howard=Straße.

Die Verschleuderungs=Preise, welche für diesen Verkauf angezeigt werden, sind absolut zuverlässig und sollten nicht unbeachtet bleiben, wo die Nothwendigkeit für irgend welche Möbeln dieser Art vorhanden ist. Gelegenheiten, wie diese, bieten sich nur einmal im Leben, da diese Möbeln geopfert werden, um Geschäftsverbindlichkeiten dadurch zu regeln. Bestellungen von auswärts werden prompt ausgeführt. Beachtet die Preise:

$30.00 eichene Schlafzimmer=Meublements, reduzirt auf	$11.50
$50.00 eichene Schlafzimmer=Meublements, reduzirt auf	$21.00
$75.00 eichene Schlafzimmer=Meublements, reduzirt auf	$33.00
$75.00 Nußholz Schlafzimmer = Meublements, reduzirt auf	$88.00
$75.00 Nußholz Schlafzimmer = Meublements, reduzirt auf	$33.00
$75.00 Parlor=Meublements, reduzirt auf	$37.50
$50.00 Parlor=Meublements, reduzirt auf	$22.50
$25.00 Parlor=Meublements, reduzirt auf	$11.50
$60.00 eichene Buffets mit abgerundeter Fronte	$30.00
$50.00 eichene Buffets mit abgerundeter Fronte	$22.50
$30.00 eichene Buffets mit abgerundeter Fronte	$11.50
$25.00 eichene Buffets, reduzirt auf	$9.00
$10.00 Buffets, reduzirt auf	$4.50
$25.00 Verlängerungs=Tische, reduzirt auf	$12.50
$10.00 Verlängerungs=Tische, reduzirt auf	$5.00
$7.00 Verlängerungs=Tische, reduzirt auf	$2.75
$3.00 Schaukelstühle, reduzirt auf	95c.
$4.00 Schaukelstühle, reduzirt auf	$1.75
$15.00 weiße und vergoldete Bettstellen, reduzirt auf	$7.00
$8.00 weiße und vergoldete Bettstellen, reduzirt auf	$3.75
$6.00 weiße und vergoldete Bettstellen, reduzirt auf	$2.50
$1.00 vorzügliche Brüsseler Teppiche, reduzirt auf	60c.
85c. vorzügliche Brüsseler Teppiche, reduzirt auf	45c.
85c. wollene Ingrain = Teppiche, reduzirt auf	49c.
60c. Ingrain=Teppiche, reduzirt auf	35c.
40c. Lumpen=Teppiche, reduzirt auf	19c.

Combinations=Bücherschränke, Schreibtische und Weihnachts=Novitäten, sowie alle Pracht=Möbeln auf weniger, als den halben Preis herabgesetzt.

H. Bascom Forrest,
Eigenthümer,
Nr. 227, Nord Howard = Straße.
(57So)

Aus Deutschland.

Neue Ehren für Fürst Bismarck vom Kaiser geplant.

Große Arbeiter=Strikes

10,000,000 Mark für die Ueberschwemmten in Schlesien. — Das Kaisers Bemerkungen kritisirt. — Jene Palästina = Reise. — Das Börsengesetz ein Fehlschlag.— Die arme Schildlaus. — Großes Grubenunglück in Schlesien. — Das Denkmal für die März = Gefallenen. — Schnee in Mittel=Deutschland. — Aus dem schönen Schwabenlande. — Kronprinzessin Stephanie liegt im Sterben. — Merkwürdige Entscheidung in Oestreich. — Emile Zola's Vater war ein Ingenieur in Oestreich.

Berlin, 5. März. — Kaiser Wilhelm wird am 25. März, wann Fürst Bismarck sein 60=jähriges Jubiläum seines Eintritts in die Armee feiern wird, demselben eine besondere Auszeichnung ertheilen. Dr. Schweninger, der Hausarzt des Fürsten, hat dagegen energisch Einsprache erhoben, daß am 1. April, dem Geburtstage des greisen Staatsmannes, in Friedrichsruh irgend welche Demonstrationen stattfinden sollen.

10,000,000 Mark für die Ueberschwemmten in Schlesien.

Trotz der großen Opposition des Finanzministers Miquel ist die Regierungs = Unterstützung für die Opfer der Ueberschwemmungen in Schlesien von 5,000,000 auf 10,000,000 Mark festgesetzt worden. Eine Anzahl Delegaten aus Schlesien agitirte für die Sache, und es gelang ihnen schließlich, ihren Zweck zu erreichen. Dr. Miquel erklärte, daß die Nothwendigkeit einer derartigen Unterstützung nicht vorläge, erhielt jedoch nicht die Unterstützung der Abgeordneten.

Die Schlesische Handelskammer bewilligte in letzter Woche ebenfalls eine Million Mark für die Nothleidenden in Schlesien.

Des Kaisers Bemerkungen kritisirt.

Die Aeußerungen des Kaisers Wilhelm bei der Vereidigung der Marine=Rekruten zu Wilhelmshafen, die bereits ausführlich mitgetheilt wurden, werden noch immer von der Presse lebhaft besprochen. Kaiser Wilhelm sagte bekanntlich: „Wenn Deutschland seine Stärke beweisen muß, hoffe ich, daß Sie bereit sein werden, Ihr Blut gerade, wie Ihre Vorväter, zu vergießen."

Die Rede des Kaisers wurde nach dem Motto gehalten: „Unvorbereitet, wie ich mich habe", und wird in Erfahrung gebracht, daß der Reichskanzler Hohenlohe bei der ersten besten Gelegenheit mit dem Kaiser über diese Bemerkungen remonstrirte. Der Kanzler soll dem Kaiser vorgehalten haben, daß er durch derartige Aeußerungen internationale Verwickelungen heraufbeschwören könnte.

Bei einem Botschafter=Diner sprach Kaiser Wilhelm längere Zeit mit dem amerikanischen Botschafter Andrew D. White über Capitän Mahan's Werke. Der Kaiser sagte, er hätte die Bücher des Capitäns Mahan, den er vorübergehend zu Osborne auf der Insel Wight kennen gelernt hatte, mit vielem Interesse gelesen. Er bat den Botschafter, Capitän Mahan Mittheilung zu machen, daß er nicht verfehlen sollte, falls er Deutschland besuchte, in Berlin vorzusprechen.

Jene Palästina = Reise.

Eine Controverse zwischen dem Kaiser und der evangelischen Synode von Preußen ist durch den beabsichtigten Besuch in Palästina hervorgerufen worden. Der Besuch soll im Oktober stattfinden, und der Hofmarschall hat hierfür ein Programm entworfen. Dem Kaiser wurde das Programm vorgelegt, und sprach der Kaiser aus, daß durch die Reise die genaue Lage von Golgatha, des Tempels von Jerusalem, der Kreuzigungsstätte u. s. w. festgestellt und untersucht werden sollte.

Großartige Strikes in Deutschland.

In Deutschland wimmelt es letzthin von Strikes. In Berlin begaben sich 12,000 Schuhmacher auf den Ausstand, um eine gleichmäßige Lohnskala einzuführen. Man erwartet, daß sich die Genossen in anderen Städten ebenfalls anschließen werden. Die Möbelschreiner in Hamburg und Altona verlangen neunstündige Arbeitszeit, und als ihnen Dies nicht gewährt wurde, organisirten sie einen Strike. In Dresden feiern 8000 Cigarretten=Arbeiter. Gleiche Nachrichten kommen aus Königsberg, Charlottenburg, Stettin und Sorau, und große Arbeiter=Ausstände werden aus den rheinischen Bergwerks=Distrikten gemeldet. Auf Ersuchen des Frhrn. v. Stumm wurden Truppen nach dem Saar = Distrikt gesandt, um dort die Ruhe wieder herzustellen.

Das neue Börsengesetz ein Fehlschlag.

Die preußische Regierung sieht jetzt, nachdem die Geschichte seit einem Jahre probirt wurde, ein, daß das neue Börsengesetz absolut nicht arbeitet und beabsichtigt, die Maßregel wiederum zu modifiziren. Augenblicklich ist jedoch wegen der Opposition der Agrarier, eine Milderung der Gesetze durchzuführen, wenig Aussicht vorhanden.

Statistiken beweisen, daß während des Jahres 1897, nachdem das neue Börsengesetz in Kraft trat, die Getreidepreise in Berlin sich nur um zehn Mark pro Tonner erhöhten. An den übrigen Getreidemärkten Europa's hingegen betrug der Preisaufschlag 35 Mark pro Tonne.

Die arme, arme Schildlaus!

Der amerikanische Botschafter hat wiederum einen Protest gegen die ungerechten Methoden der deutschen Regierung in Bezug auf das Verbot der Einfuhr von amerikanischen getrockneten Früchten erhoben. Die Beschwerden laufen meistens von Rhein = Distrikten ein und wird gemeldet, daß zu Kaldenkirchen vor einigen Wochen ganze Waggonladungen angehalten wurden. Der Botschafter erklärt, daß das Verbot nur gegen die Einfuhr von frischen Früchten gerichtet sei.

In Bremen hat der Senat für angebliche Sicherung der deutschen Obstzucht verordnet, daß jede Uebertretung des Einfuhrverbots in Fällen, welche nicht den Strafbestimmungen des Vereinszollgesetzes unterliegen, mit Einziehung der eingeführten Gegenstände und Geldstrafe bis zu 1000 Mark bestraft wird. Weiterhin hat der Senat Folgendes bekannt gemacht: Die Ueberwachung liegt in Bremen dem Hafenmeister des Freibezirks, dem Hafenmeister des Sicherheitshafens und der Verwaltung des Weserbahnhofs, in Vegesack dem dortigen Hafenmeister, in Bremerhaven der dortigen Hafen=Polizeibehörde ob. Die Empfänger der genannten Waaren und Gegenstände haben binnen drei Tagen nach der Ankunft derselben dem General=Steueramt schriftliche Anzeige davon zu machen. Nach dem Freibezirk in Bremen oder dem Zollausschlußgebiet in Bremerhaven eingeführte Sendungen sind, soweit sie für das Zollgebiet bestimmt sind, behufs zollseitiger Abfertigung den betreffenden Zollstellen mit einem Einfuhr = Erlaubnißschein vorzuführen. Derselbe ist für den Freibezirk in Bremen von dem General = Steueramt, für das Zollausschlußgebiet in Bremerhaven von der Hafenpolizeibehörde auszustellen. Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften dieser Bekanntmachung werden mit einer Geldstrafe bis zu 60 Mark geahndet.

Englisches Theater in Berlin.

Hr. Forbes Robertson und Frau Patrick Campbell spielten am Donnerstag mit ihrer englisch sprechenden Truppe den „Hamlet" im königlichen Opernhause. Ein warmer Empfang wurde ihnen bereitet. Das elegante Berliner Publikum, die königliche Familie und die Diplomatie waren vertreten.

That der Verzweifelung.

Hier hat die Wittwe Volkmann sich selbst und ihre zwei Kinder ertränkt. Im Dezember vorigen Jahres hatte ihr Ehemann, welcher am Erfinder=Wahnsinn litt, Selbstmord begangen. Seitdem hatte der Kummer und auch die materielle Sorge die unglückliche Frau zur Verzweifelung und nun zu der schrecklichen That getrieben. Das Familienverhältniß war früher ein selten glückliches gewesen.

Dampfer = Collision.

Im Hafen von Hamburg hat ein Zusammenstoß zwischen zwei Schiffen stattgefunden, welcher auch ein Menschenleben zum Opfer gefordert hat. Der aus Savannah kommende Dampfer „Esser" bohrte eine Baggeschute in den Grund. Ein Mann ist ertrunken, ein anderer wurde schwer verletzt.

Fischer verunglückt.

Aus Memel wird gemeldet, daß gestern Abend während eines entsetzlichen Sturmes vier Fischerboote kenterten. Zehn Fischer ertranken und sechs werden vermißt.

Großes Gruben = Unglück.

In dem nahe Breslau gelegenen Saturn = Bergwerke entstand heute ein Feuer. Zwanzig Todte wurden bereits aus dem Schachte herausgeholt und sollen sich zahlreiche Arbeiter in der brennenden Grube befinden.

Kronprinzessin Stephanie im Sterben.

Aus Wien wird gemeldet, daß der Zustand der erkrankten Kronprinzessin Stephanie sich immer mehr verschlimmert. Ein Priester und ein Arzt befinden sich an ihrer Bettseite. Sie empfing die letzten Sakramente gestern Abend und heute sprach Kaiser Franz Joseph im Krankenzimmer vor.

Merkwürdige Entscheidung in Oestreich.

In Wien hat sich folgender Vorfall zugetragen: Die Köchin Anna Kelar hat sich wegen Verjüngung um zwei Jahre zu verantworten: Sie hat ihr Dienstbotenbuch durch entsprechende Correktur des Geburtsjahres gefälscht. Sie bestreitet dies entschieden, betheuert, nichts radirt oder ausgebessert zu haben, kann aber nicht aufklären, wie die Aenderung entstanden ist. — Der Richter, Landesgerichtsrath Mitscherling, fand sie schuldig und verurtheilte sie zu 5 fl. Geldstrafe. In der Be=

(Fortsetzung siehe 7. Seite.)

Nichts Neues vor Havana.

Onkel Sam sieht sich vor und will ebenfalls Schiffe kaufen.

Quarantäne=Controverse.

Bewegungen der Kriegsschiffe.— Acht alte Monitore aktiv gemacht. — Ein englischer Zeuge will nach Amerika kommen. — Spanische Flotte vor Havana vermehrt sich. — Memorial = Feier in Mexico.— Spanien verarmt immer mehr.— Die Matrosen der „Maine" werden vertheilt. — Was man in Washington denkt. — Mangel an Artillerie fühlbar. — Eine neue Lösung der Frage.

Washington, 5. März.—Eine neue Controverse scheint aus der „Maine"=Katastrophe entstehen zu wollen, und zwar handelt es sich in diesem Falle um eine Streitfrage zwischen den Vereinigten Staaten und dem Staate Florida. Die Behörden in Key=West haben nämlich dem Admiral Sicard mitgetheilt, daß sie vom ersten nächsten Monats an gegen alle aus Cuba eintreffenden Schiffe eine Quarantäne legen werden, um die Einschleppung des gelben Fiebers zu vermeiden. Hierdurch würden die Bewegungen der Untersuchungs=Commission sehr gehindert werden, und Admiral Sicard telegraphirte sofort nach Washington um Instruktionen.

Man ist der Ansicht, daß das Quarantäne=Departement solche Schiffe, wie die „Montgrove" und „Fern," die jetzt absolut schnelle Fahrten machen müssen, nicht aufhalten können. Der Präsident wird sich wahrscheinlich mit dem Gouverneur von Florida in Verbindung setzen, um die Angelegenheit zu regeln.

Die Kriegsschiffe bestanden stets freiwillig eine Quarantäne, wenn sie aus verdächtigen Häfen zurückkehrten, jedoch glaubt man nicht, daß ein Staat eine derartige Maßregel erzwingen kann. Ueberhaupt ist eine Quarantäne für Kriegsschiffe nicht absolut nöthig, da Schiffsärzte an Bord sind und derartige Fahrzeuge stets in reinlichem und sanitären Zustande gehalten werden.

Bewegungen der Kriegsschiffe.

Das Staats=Departement hat die Absicht, die „Montgomery" und die „Nashville" nach der Ostküste von Cuba zu senden, um den nothleidenden Concentrados Lebensmittel zu bringen, nicht geändert. In der Gegend von Matanzas und Sagua la Grande existirt große Noth, wie die Offiziere der „Montgomery" selbst berichten.

Es wurde heute beschlossen, die Ordre, durch welche das Flaggenschiff „Olympia" von Hongkong nach San Francisco berufen werden sollte, rückgängig zu machen.

Der jetzt in Honolulu stationirte Kreuzer „Baltimore" hat Ordre erhalten, der asiatischen Schwadron Munition zu überbringen.

Das Torpedoboot „Winslow," welches in Norfolk reparirt wurde, fuhr heute nach Key=West ab, um sich der daselbst befindlichen Flotte anzuschließen.

Uncle Sam sieht sich ebenfalls nach Kriegsschiffen um.

Die Nachrichten, daß Spanien Kriegsschiffe aufkauft, haben bewirkt, daß die Vereinigten Staaten das Gleiche zu thun beabsichtigen. Allerdings herrscht hierüber in eingeweihten Kreisen große Schweigsamkeit. Ohne Frage hat das Departement sich Auskunft verschafft, wo man eventuell Kriegs=Fahrzeuge zu kaufen im Stande ist. Eine Anzahl Offerten sind eingelaufen und werden dieselben eingehend geprüft.

Unter gewöhnlichen Umständen müßte der Congreß zum Ankauf von Kriegsschiffen Erlaubniß ertheilen, jedoch wird man hiervon in Folge der Verhältnisse eine Ausnahme machen müssen. Zur Zeit, als die Greely=Expedition sich in einer gefährlichen Lage befand, wartete der damalige Flotten=Sekretär Chandler ebenfalls nicht auf einen Congreß=Beschluß und kaufte den Dampfer „Bear." Durch diese schnelle Maßregel war man im Stande, die Expedition zu retten. Der Congreß bewilligte später die Kaufsumme und ratifizirte hierdurch die Handlung des Flotten=Sekretärs.

Acht alte Monitore aktiv gemacht.

Philadelphia, 5. März. — An den acht alten Monitoren, die in dem Kanal hinter dem „League=Island = Flotten = Schiffsbauhofe" liegen, wird seit heute gearbeitet. Die Namen der Schiffe sind: „Nahant," „Lehigh," „Jason," „Montauk," „Canonicus," „Catskill," „Mahopac" und „Manhattan." Dieselben registriren 1875, resp. 2100 Tonnen.

Arbeiter sind im Innern der Monitore beschäftigt, und da die Maschinen völlig reparirt gehalten werden, glaubt man, die alten Kriegs=Fahrzeuge in kurzer Zeit nach dem Hauptkanal bringen zu können. Hier soll dann ein Versuch mit ihnen gemacht werden. Diese Fahrzeuge sind mit je zwei 15=zölligen Kanonen versehen, welche ein Geschoß von 500 Pfund zu schleudern im Stande sind.

Nichts Neues von Havana.

Havana, 5. März. — Die „Montgrove" mit der Untersuchungs=Commission an Bord kam heute Mittag hier an. Die Commission hielt sofort eine Sitzung ab. Fähnrich Powellson wurde vernommen und später sagte Capitän Sampson, der Präsident der Commission, daß es ihm leid thäte, daß er keine Auskunft oder Ansichten geben dürfte. Er wüßte auch nicht, wie lange die Commission in Havana verweilen würde.

Drei Leichen wurden heute aus dem Wasser gezogen. Eine derselben wurde als die des Hülfs = Stewards Robert White identifizirt. In der Leiche des zweiten Mannes glaubt man den Matrosen Stewart identifizirt zu haben.

Der Küstendampfer wird erwartet und sollen auf demselben vier Leichen

(Fortsetzung siehe 7. Seite.)